Maßnahm	enplan -	Legehenne	n

Betriebsnu	mmer:
Für Halbjal	hr:
Therapiehä	iufigkeit (TH)
vorangega	ngenes Halbjahr:
□ <i>TH</i> < <i>K</i> 1	□ <i>TH</i> > <i>K</i> 1 < <i>K</i> 2
□ <i>TH</i> > <i>K</i> 2	

Name	e und Anschrift der Tierhalterin oder des T	ierhalters:
Ham	did Ansonint dei Tiernatterin oder des 1	iornations.
Ansc	hrift des Betriebs (falls abweichend):	
	Herkunft der	ein Betrieb
	zugekauften Tiere:	☐ mehrere Betriebe → Anzahl d. Betriebe:
	Haltungssystem:	
	☐ Boden-/ ☐ Freilandhaltung Volièrenhaltung	☐ Kleingruppenhaltung ☐ sonstiges:
	Dauer des Verbleibs der Tiere im Betrieb.	
	Dauer der Leerstandszeit/Serviceperiode	
	Dauer der Leerstandszen/Gerviceperiode	•
	Durchschnittlich gehaltene Tierzahl im E	rfassungshalbiahr:
	<u> </u>	
eb		
tri		
Be	Maximale Besatzdichte im Erfassungsha	bjahr (Tiere/m² nutzbare Fläche):
Е		
zu		
en	Roschroibung der Ausstattung/Einrichtu	ng des Stalls/der Stallabteile (inkl. Angabe
gaben zum Betrieb	zur Gruppengröße):	ig des Stalls/der Stallablelle (Illki. Aligabe
υgι	zur Gruppengroße).	
A		

Betriebsnummer:	
Für Halbjahr:	

_	Zukauf/Herkunft, Fütterungstechnik, Anteil Rohfaser):				
	Wasserversorgung (Tränksystem, Herkunft des verwendeten Tränkwassers, Wasserqualität, Art der Tränken):				
	Tränkeplätze:				
	☐ Nippel- oder Bechertränken: Anzahl Tiere pro Tränkstelle:	Rundtränken: Kantenlänge in cm pro Tier:	Rinnentränken: Kantenlänge in cm pro Tier:		
	Futterplätze				
	Rundtröge: Kantenlänge in cm pro	o Tier: 🔲 Längströge: Ka	antenlänge in cm pro Tier:		
_	gramme, Desinfektion, Sc Fütterungs- und Tränkein	hädlingsbekämpfung von Stal richtungen):	ll, Stalleinrichtungen,		
,	Fütterungs- und Tränkein	richtungen):	II, Stalleinrichtungen,		
	Fütterungs- und Tränkein	eidung:	II, Stalleinrichtungen,		
	Fütterungs- und Tränkein	richtungen):	II, Stalleinrichtungen,		
	Stallspezifische Schutzkle	eidung:			
-	Fütterungs- und Tränkein	eidung:	II, Stalleinrichtungen,		
-	Stallspezifische Schutzkle ja Tierbetreuung: grundsätzlich die gleichen Person Bei Urlaub /Krankheit:	eidung:			
	Stallspezifische Schutzkle ja Tierbetreuung: grundsätzlich die gleichen Person	eidung: nein wechselnde Pe			
-	Stallspezifische Schutzkle ja Tierbetreuung: grundsätzlich die gleichen Person Bei Urlaub /Krankheit: Tierbeobachtung: Anzahl Personenstunden pro Tag zu.	eidung: nein wechselnde Pe	ersonen/Hilfskräfte		

Betriebsnummer:	
Für Halbjahr:	

		r betreuenden Tierä nen oder Tierärzte:	rztin/des betr	euenden Tierarztes, ggf.	
0	Anzahl der Bestan	dsbesuche der Tierä	irztin/des Tier	rarztes im Erfassungshalbjahr	:
Angaben zum Betrieb					
Bet	Welche Antibiotika	werden im Sinne ei	ner Metaphyl	axe regelmäßig zu bestimmter	<u> </u>
Ę	Zeitpunkten im Pro	oduktionsprozess ar	gewendet? (A	Angabe des Antibiotikums und	k
ן צר	Grund der Anwend	lung)			
ber					
gal					
An					
		Verabreichung von			
	Verabreichung über:	☐ Tränkwasser	☐ Sonstiges	S:	
	Zudosierung mittels:	☐ Dosiergerät	☐ Sonstiges		
		nwendung von Tiera		¹ bekannt?	
	☐ ja		nein		
=	Gründe für Übersc	hreitung der Kennza	ıhl 2:		
ızat					
enr					
er K					
g de					
reitung der Kennzahl esundheit	A		A I I I A	Kon Later (for an Time	
	Angaben zum Krar	ikneitsgeschenen –	Anzani und A	Alter betroffener Tiere:	
erscł Fierg					
Übe ur T					
die Ü	Angaben zum Krar	nkheitsgeschehen –	Beschreibun	g des Krankheitsbildes:	
ünde für d 2/Angaben	☐ Atemwege	☐ Verdauungs	sapparat	☐ Bewegungsapparat	
nde Ang	☐ Sonstiges:				
rür 2//					
Je G					
Mögliche Gründe für die Übersch 2/Angaben zur Tierg	Tierverluste (Anzal	hl):			
Mö	•	· <i>/</i> -	In vorhergehe	nden Halbjahren, falls	
	Im Erfassungshalbjahr:		abweichend:_		

 $^{^{\}rm 1}$ Orale Anwendung von Tierarzneimitteln im Nutztierbereich über das Futter oder das Wasser; Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft; Mai 2014

	Betriebsnummer:
-	Für Halbjahr:

-	Diagnostikmaßnahmen und Labor-/Sektionsbefunde/Resistenztests:
Mögliche Gründe für die Überschreitung der Kennzahl 2/Angaben zur Tiergesundheit	Therapeutische Maßnahmen und deren Erfolg:
die Überschreitung d zur Tiergesundheit	
für	Bestehende Prophylaxeprogramme (z. B. Impfungen):
Mögliche Gründe	
(D	Datum und Ergebnis der tierärztlichen Beratung/en nach § 58 TAMG:
eratung nach § 58 TAMG	
Tierärztliche Beratung nach §	

Betriebsnummer:	
Für Halbjahr:	

١,

Betriebsnummer:
Für Halbjahr:

Maßnahmenplan – Legehennen

	□ Sonstige Maßnahmen (was, wann?):
	Zeitplan zur Umsetzung der Maßnahmen, wenn dafür mehr als 6 Monate erforderlich sind:
	cirordement sind.
itplan	
Zeitpl	

Datum, Unterschrift Betriebsleiterin/Betriebsleiter

Hinweis: Die Verwendung des vorliegenden Formulars erfolgt freiwillig. Der Maßnahmenplan muss die Inhalte gemäß § 4 Antibiotika-Arzneimittel-Verwendungsverordnung enthalten. Er ist dem zuständigen Veterinäramt schriftlich oder elektronisch für ein erstes Erfassungshalbjahr bis zum 1. Oktober und für ein zweites Erfassungshalbjahr bis zum 1. April des Folgejahres zu übermitteln.